

in 575 Prior.-Aktien Lit. A à M. 300 u. M. 132 000 in 440 ebensolchen Lit. B à M. 300. Die Rechte der Prior.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 7./12. 1905 gegen Zahlung von 30 % = M. 90 pro Prior.-Aktie abgelöst, entnommen dem Spez.-R.-F.

Geschäftsjahr: 1/9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1919: Aktiva: Grundstücke, Gebäude u. sonstige Anlagen 279 810, Geräte 750, Fahrzeuge u. Zubehör 1, Material 1116, Kassa 1629, Wertp. 634 876, Hypoth. 361 391, Buchschuldner 72 120. — Passiva: A.-K. 649 500, Oblig. 6950, Kredit. 63 397, R.-F. 34 429, Spezial-R.-F. 177 892, Abfindungs-Kto der früheren Prior.-Akt. 2880, Amort.-F. 238 612, unerhob. Div. 4311, Rückstell. (für Strassenbau, Kanalisation u. Geleiseverlegung) 120 000, Gewinn 53 724. Sa. M. 1 351 697.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Instandhalt. der Anlagen 4856, Steuern, Gehälter u. sonst. allg. Unk. 20 662, Kursverlust auf Wertp. 39 719, Amort. 5596, R.-F. 2827, Gewinn 53 724. — Kredit: Vortrag 18 646, Verkauf, Mieten u. Zs. 107 404, Buchgewinn auf verlorene Wertp. 1335. Sa. M. 127 386.

Dividenden: Gleichber. Aktien: 1905/06—1918/19: 4, 4, 6, 6, 6, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5 %. Ausserdem für 1918/19 einen Bonus von 5 % verteilt.

Direktion: Konstantin Englert.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Carl Nold, Stellv. Grosshändler Friedr. Etz, Komm.-Rat Bankier Ernst Schmid, Architekt Walter Krauss, Rentner Karl Schwarz, Augsburg; Friedr. Freih. von Tucher, Simmelsdorf.

Zahlstellen: Augsburg: Fr. Schmid & Co.; Nürnberg: Bayer. Staatsbank (Hauptbank).

* Chemikalin Aktiengesellschaft in Posen.

Gegründet: 21./5. 1919; eingetr. 27./8. 1919. **Gründer:** Kaufm. Stanisław Kłosiński, Apothekenbesitzer Franciszek Płoszyński, Posen; Apothekenbesitzer Jan Stryczyński, Wronke, verwitwete Frau Apothekenbesitzer Stanisława Walkowska, geb. Opiełińska, Posen; Apothekenbes. Franciszek Rejsner, Xions.

Zweck: Betrieb einer Chemikalien- und Medizinalwarengrosshandlung, Fabrikation solcher Artikel und der Vertrieb technischer Drogen und Chemikalien sowie Mineralwässer; Herstellung von galenischen Präparaten, Chemikalien und Spezialitäten, ferner Erwerb und der Fortbetrieb des Drogengrosshandlungsgeschäfts R. Barcikowski in Posen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Bronisław sniegocki, Bankdir. Dr. Roman Zielecki.

Aufsichtsrat: Vors. Apothekenbesitzer Maryan Dalski, Kaufm. Józef Czepezyński, Apothekenbes. Leon Szymański, Posen; Apothekenbes. Józef Makowski, Kostrzyn; Apothekenbes. Ludwik Milewski, Zirke; Bankdir. Julian Dalkowski, Posen.

Chemische Fabriken Rodenkirchen A.-G.

in Rodenkirchen bei Cöln.

(Firma bis 15./10. 1918: Chemische Fabriken Walter Strömer A.-G. mit Sitz in Cöln.)

Gegründet: 30./3. 1917 mit Wirkung ab 29./3. 1917; eingetragen 25./5. 1917.

Gründer: Walter Strömer, Cöln-Bayenthalgürtel, Matern Hubert Wilh. Heinr. Klein, Arthur Herbig, Rechtsanwalt Dr. Adam Möltgen I, Friedr. Klein, Cöln. Walter Strömer brachte für die von ihm übernommenen 140 Aktien sein Fabrikgeschäft und das gesamte Geschäftsvermögen seiner Firma mit dem Firmenrecht ein, bestehend aus Grundstücken, Gebäulichkeiten, Maschinen, Werkzeugen, Einrichtungsgegenständen, Ausständen und barem Gelde; diese Besitzstücke gingen ebenso wie die Schulden, Hypoth. und sonst. Lasten, Verpflichtungen und laufenden Geschäfte mit allen Rechten, Nutzungen und Lasten mit Wirkung vom 28./3. 1917 an auf die Chemische Fabriken Walter Strömer, Akt.-Ges. zu Cöln über und zwar nach Massgabe der Bilanz vom 28./3. 1917, welche ein reines Vermögen von M. 140 000 aufwies. Mitübernommen wurde ein Grundstück in der Gemeinde Rondorf, gross 72 a 23 qm.

Zweck: Betrieb der bisher von Walter Strömer betriebenen Fabriken, ferner Ankauf, Verarbeitung, Verwertung und Veräusserung von Rohstoffen und Waren, welche dem Nutzen des Unternehmens dienen können, An- und Verkauf von Grundstücken und Masch., Beteilig. an gleichartigen Unternehm. Die seitherige Fabrik in Cöln-Zollstock erwies sich als zu klein; deshalb wurde 1917/18 eine neue Fabrik in Rodenkirchen errichtet. Eine weitere Fabrik wird in Sürth erbaut.

Kapital: Urspr. M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Die a.o. G.-V. v. 15./10. 1918 beschloss Erhöh. um M. 1 750 000, die von einem Konsort. zu 110 % übernommen wurden. Aus der Bilanz v. 31./3. 1919 ist die Erhöh. noch nicht ersichtlich.

Geschäftsjahr: 29./3.—28./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstück Rodenkirchen 307 959, Fabrikgebäude do. 354 350, Neuanlage Rodenkirchen 27 110, Masch. u. Geräte do. 212 055, Mobil. 30 850,